

# Das Leben einer Piratin

## Was alles passieren kann, wenn man jemandem das Leben rettet... Z&N

Von Jess\_400

### Kapitel 7: Das Feuer kehrt zurück

An all meine lieben Kommischreiber: THX!!!

#### Kapitel 7- Das Feuer kehrt zurück

Nami konnte noch im letzten Moment den Stab hochreißen, so schnell hatte Zorro sie angegriffen. Nur wenige Sekunden später berührten sich die zwei Waffen, als Nami von der enormen Kraft nach hinten geschleudert wurde.

Langsam stand Nami wieder auf, als sie auch schon den nächsten Angriff abwehren musste. Diesmal konnte sie länger standhalten, doch Zorro drückte sie gegen den Hauptmast. Mit seinem gesamten Gewicht stemmte er sich nun ins Schwert, welches auf Namis Hals drückte und ihr somit die Luft abschnürte.

"Z... Zorro... hör auf!... Zorro..." Nami strampelte, bis Zorro ihr plötzlich in die Augen sah...

"Was meinst du, wie geht's ihnen? Wir haben schon lange nichts mehr von ihnen gehört." "Sie werden überall gesucht, Nojiko. Ruffys Kopfgeld ist nur so in die Höhe geschossen und dieser Zorro ist auch einer von der gefährlichen Sorte." "Wenigstens können wir uns sicher sein, dass Nami bei ihnen in Sicherheit ist." "Ja und sie ist glücklich." "Das ist das Wichtigste, Genzo. Ich hätte niemals gedacht, dass Nami mal zu einer Piratenbande gehören wird!" "Du meinst freiwillig? Nein, das hätte ich auch nie gedacht, aber sie ist bei ihren Freunden und sie kann ihren Traum verwirklichen." "Trotzdem mache ich mir Sorgen um sie." "Ach, ihr wird schon nichts passieren. Pass lieber auf, dass deine Orangensauce nicht anbrennt!"

Das Feuer, welches sie sonst immer in seinen Augen gesehen hatte, war verschwunden... nur noch Kälte, Erbarmungslosigkeit und blanke Brutalität waren zu erkennen... doch was Nami am meisten verschreckte, war die rote Farbe, die seine Pupillen angenommen hatten...

"Zorro... was... was ist passiert?... d-deine Augen..." "Eine Folge der Unterdrückung

eines Geistes." "Was?" "Eine Folge der Unterdrückung eines Geistes!", wiederholte Sinto.

Der Druck auf Namis Hals verstärkte sich und sie schlug nun wild auf Zorro ein, der jedoch kein bisschen reagierte. Schließlich verpasste sie ihm einen Kinnhaken, sodass der Druck etwas nachließ und Nami tief durchatmen konnte.

Dann schlug er sie zu Boden... "Zorro... bitte... bitte hör auf..." "Er kann dich nicht hören!" "Das glaube ich nicht! Zorro, hör mir zu! Sie wollen deine Gedanken bestimmen! Sie wollen über dich bestimmen! Du darfst das nicht zulassen... schließlich hast du doch einen Traum!" "... einen Traum?", wiederholte Zorro langsam und blieb stehen.

"Ja, dein Traum war es, der beste Schwertkämpfer der Welt zu werden... du wolltest alles dafür tun!" "Niemals..." "Aber..." "Ich bin bereits der beste Schwertkämpfer der Welt, niemand kann mich besiegen!" Zorro setzte sich wieder in Bewegung, Nami wich vor ihm zurück...

"Das dauert ja ewig...", jammerte einer der Piraten. "Geh doch fressen, du elender Taugenichts! Ich möchte sehen, wie er sie fertig macht!"

Alle Piraten außer Sinto verließen das Deck, auf dem Zorro die junge Frau immer mehr attackierte... Nami stieß schließlich an die Reihing und richtete sich auf. Zorro steckte sein Schwert wieder ein, er hatte anscheinend beschlossen, sie mit seinen bloßen Fäusten fertig zu machen.

Er riss sie von der Reihing weg, zurück zum Hauptmast... seine rechte Hand legte sich um ihren Hals und hob sie hoch... Nami krallte sich verzweifelt an seinem Handgelenk fest, doch der Druck an ihrer Kehle ließ diesmal nicht ab... er wurde immer stärker... langsam lief eine Träne über ihre Wange...

"Zorro... bitte... bitte!... d-du hast doch gesagt... dass du die Mannschaft... mit deinem Leben beschützen würdest..." "Welche Mannschaft?" "Ruffy und die anderen..." "Ich werde Monkey D. Ruffy töten und nichts kann mich aufhalten!" "Zorro... das kann nicht dein Ernst sein..." Er schlug sie gegen den Hauptmast und ließ sie langsam daran nach unten gleiten. "Ich meine das todernst!" "Zorro... bitte... ich..." "Nur Verräter winseln um Gnade!" Mit diesen Worten legte er auch die andere Hand an ihren Hals und drückte zu.

Nami wurde schwarz vor Augen... sie hatte konnte nicht mehr... mit dem letzten bisschen Kraft sagte sie noch einen Satz, ehe sie bewusstlos wurde...

Unerwartet ließ der Druck nach, Zorro sah sie an... und schlagartig machte sich ein Gefühl in seinem Körper breit... ein Gefühl, dass ihm die Kraft verlieh, sich zu wehren... sich gegen den Fluch der alten Hexe zu wehren... mit dieser Kraft kam auch eine Stimme, eine Stimme die verzweifelt schrie... die seinen Namen schrie... immer und immer wieder... Zorro ließ von Nami ab, die auf den Boden sank, und hielt sich beide Hände an die Schläfen... die Schreie wurden unerträglich und Zorro dachte, sein Kopf würde zerspringen...

"Was passiert da?", fragte Sinto aufgeregt. "Mein Fluch... er... er wehrt sich dagegen!" "Aber wie ist das möglich?" "Ich weiß es nicht!... vielleicht ist sein Geist zu stark..." "Aber du sagtest doch, dass sich der Widerstand gelegt hätte?!" "Genau dies ist auch geschehen, aber er muss irgendwie einen Weg gefunden haben, seinen Geist zu befreien..." "Und was heißt das?" "Das kann nur eines bedeuten: bringt euch in Sicherheit, mein Kapitän! Ich kann ihn nicht weiter unterdrücken..." "Aber irgendwas

müssen wir doch tun können!" "Ich überlege ja schon!"

Zorro sank auf die Knie, seine Kopfschmerzen wurden unerträglich... Zorro fing an, seinen Kopf hin und her zu schütteln, doch der Schmerz hörte nicht auf... er dachte, sein Kopf würde zerspringen, sein Körper würde sich in der hohen Tonfrequenz auflösen, bis sein ganzer Leib für einen Moment nur noch aus Schmerz bestand... für einen Moment schaltete sich sein Verstand aus... sein Herz hörte kurz auf zu schlagen... Plötzlich legte Zorro den Kopf in den Nacken und schrie...

Nami lag noch immer bewusstlos am Hauptmast, als Zorros Schrei leiser wurde und er schließlich verstummte.

Sinto und Elodara, die alte Hexe und Wahrsagerin, wichen erschrocken zurück, als Zorro schließlich den Kopf hob und sie ansah. Das Feuer war wieder da...

"... Sinto..." "Ja?", fragte der nun sichtlich verängstigte Kapitän der Piraten, wobei er sich hinter der alten Frau versteckte. Diese jedoch schob Sinto wieder nach vorne und schlich sich davon...

"Das wirst du mir büßen... wo ist Nami? Was hast du mit ihr gemacht?" "Du erinnerst dich also nicht daran, was du getan hast?" "Was?" "Das ist sehr gut, du weißt nicht, was du getan hast, wirst trotzdem dafür bestraft, das gefällt mir..." Zorro kochte vor Wut und ohne ein weiteres Wort griff er Sinto an, der ebenfalls sein Schwert zog. Es folgte ein kurzer Schlagabtausch und Sinto ging zu Boden, als plötzlich der Rest der Bande wieder an Deck trat, Zorro erledigte sie...

Als auch der letzte Pirat mit einem Säbel in der Hand besiegt war, drehte sich Zorro zum Hauptmast um... dort stand Elodara über Nami gebeugt... "Hey, lass sie in Ruhe!", rief Zorro und Elodara schreckte hoch, sah ihn an.

"Oh du wärest perfekt geworden... leider war mein Fluch nicht stark genug für dich... eher gesagt, war dein Geist zu stark für meinen Fluch... ich hätte es wissen müssen..."

"Dafür ist es jetzt zu spät!" "Oh bitte verschone mich! Ich wurde wie du dazu gezwungen! In Wirklichkeit will ich meine Kräfte für das Gute einsetzen! Bitte verschone mein Leben!", bettelte sie und fiel auf die Knie, doch Zorro kannte solche Leute... einen Moment nicht hingesehen und sie ziehen ein Messer um es einen in den Rücken zu werfen... mit einem Schwertstoß war jedoch auch das letzte Mitglied der betrügerischen Piratenbande Sintos erledigt...

Zorro ließ sich entkräftet neben Nami auf die Knie sinken, er sah sie beunruhigt an... sie hatte eine Platzwunde am Kopf, unzählige Schnitt- und Schürfwunden am ganzen Körper... »Wer hat dir das bloß angetan?« Zorro riss sich beide Ärmel seines Hemdes ab und verband damit notdürftig den großen Schnitt am rechten Oberarm und am linken Oberschenkel Namis... dann hob er sie vorsichtig in seine Arme und trug sie ins Innere des Schiffes...

Langsam öffnete Nami die Augenlider. Ihr war schwindelig und sie erkannte alles nur unscharf... sie rieb sich die Augen, und erst nach einigen Minuten schärfte sich ihr Blick wieder... mit den Händen tastete sie währenddessen ihre nähere Umgebung ab und sie erkannte, dass sie auf einem Bett liegen musste... sie war zu erschöpft um sich aufzusetzen.

"... Zorro?..." Ihre leise Stimme klang vorsichtig, doch gleichzeitig hoffend, dass ihm nichts passiert war. "... Zorro... bis-bist du hier?... Zorro?..."